



Aarau, 23. August 2010  
GV 2010 - 2013 /68

## **Bericht und Antrag an den Einwohnerrat**

### **Veloabstellanlage Bahnhof Süd; Zusatzkredit zum Projektierungskredit für den Neubau**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stadt betreibt auf Grundlage eines Pachtvertrags vom 10. Dezember 1979 (letztmals angepasst am 10. April 2008) auf dem Grundstück des Wielandhauses an der Frey-Herosé-Strasse eine Veloabstellanlage mit 255 Plätzen. Der Vertrag dauerte bis zum 31. Dezember 2004, wurde anschliessend um 5 Jahre verlängert und läuft seither mit einer jährlichen Kündigungsfrist weiter (Aktenauflage Nr. 1). Das Abstellplatzangebot genügt der Nachfrage seit einiger Zeit bei weitem nicht mehr – mit unliebsamen Auswirkungen auf die Benutzerinnen und Benutzer, auf die Umgebung und auf die Ordnung allgemein.

Der Standort und die notwendige Erweiterung des Platzangebotes in Form eines Neubaus wurden mit einem Vorvertrag zum Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Freimaurerloge "Zur Brudertreue" und der Stadt am 20. Mai 2009 vorläufig um ein Jahr gesichert (Aktenauflage Nr. 2).

Heute unterbreitet der Stadtrat dem Einwohnerrat aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Abklärungen und Projektevaluation einen Zusatzkredit von Fr. 185'000.– zum Projektierungskredit von Fr. 160'000.– (Beschluss des Einwohnerrates vom 19. Oktober 2009 im Rahmen des Investitionsbudgets 2010), mit dem der erforderliche Neubau detailliert projektiert und dessen Kosten mit einem Voranschlag ermittelt werden sollen. Ferner werden die Kosten für die zur Ausführung des Neubaus erforderliche Rechtseinräumung auf dem benachbarten Grundstück "von Felten" anbegehrt (Aktenauflage Nr. 3).

#### **1. Ausgangslage**

Die bestehende Veloabstellanlage erweist sich bereits seit mehreren Jahren als viel zu klein. Bedingt durch die hohe Nachfrage über alle Jahreszeiten und mangels eines grösseren Angebots werden die Fahrräder oft nicht ordnungsgemäss parkiert. Die Velos werden wegen des ungenügenden Platzangebots ungeordnet und in der näheren Umgebung abgestellt. Die Ord-

nung lässt zu wünschen übrig und der Bahnhofzugang von Süden her ist dadurch oft überstellt.

Der bestehende Parkraum in der Tiefgarage ist unattraktiv, da er schlecht einsehbar, düster und zu Fuss nur über die Zufahrtsrampe zur privaten Autoabstellanlage erschlossen ist. Das Sicherheitsempfinden und die Verminderung der Gefahrenpotentiale sind unzureichend.

Die heutige Situation ist untragbar für die Verpächterin, deren Mieterschaft, die Anlieger, die Passantinnen und Passanten sowie für die Benutzer und Benutzerinnen der Veloabstellanlage. Eine wesentliche Erhöhung der Stellplatzzahl ist notwendig und unumgänglich.

Seit einigen Jahren ist der Stadtrat bemüht, mögliche Lösungen aufzuzeigen. Der heutige Standort ist ideal. Es zeigen sich nach umfangreichen Abklärungen keine alternativen Standorte, da die Stadt auf der Südseite des Bahnhofs im Bereich Bleichematt-/Frey-Herosé-Strasse weder Liegenschaften noch Grundstücke besitzt, welche sich für eine Veloabstellanlage eignen würden. Mit einem Studienauftragsverfahren wurden im Jahr 2009 deshalb die Grundlagen zur Realisierung einer zukunftsgerichteten Veloabstellanlage auf der Bahnhof-Süd-Seite am heutigen Standort an der Frey-Herosé-Strasse geschaffen und schliesslich nach aufwändigen Bemühungen eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung gefunden.

## **2. Zielsetzung**

Mit dem Neubau der "Veloabstellanlage Bahnhof Süd" am heutigen Standort soll eine nachhaltige, sichere, attraktive, den heutigen Bedürfnissen gerecht werdende und dem zukünftigen Bedarf anpassbare Veloabstellanlage geschaffen werden. Der zugehörige neue Bahnhofzugang soll zudem den Weg zum Bahnhof kenntlich machen.

## **3. Ergebnis des Studienauftrags**

Mittels eines Studienauftragsverfahrens wurde aus fünf Vorschlägen von Aarauer Architekturbüros das Projekt der Zimmermann Architekten AG, Aarau, zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Das Projekt hat die im Programm verlangten Anforderungen, Auflagen und Bedingungen konzeptionell am besten erfüllt (Aktenaufgabe Nr. 4).

Auffallend ist beim Sieger-Projekt die willkommene Akzentuierung des Zugangs zum Bahnhof. Der Vorbereich des neuen südseitigen Bahnhofportals wird aufgewertet, bildet damit ein städtebauliches Orientierungsmerkmal und schafft für Fussgänger/-innen und Velofahrer/-innen zusätzlich ein attraktives Angebot im südlich des Bahnhofs gelegenen Einzugsgebiet.

Der Zugang und die Velozufahrt werden mit einer Rampe (zusätzlich zu einer Liftanlage zur Personenunterführung Ost) übersichtlich und gut gelöst. Das grosse Veloparking im Untergeschoss liegt an optimaler Lage mit direktem Zugang zur Personenunterführung, das Untergeschoss wird einladend, sicher und freundlich gestaltet. Die Erreichbarkeit, die Möglichkeit zur

Bewirtschaftung und die räumliche Trennung der bewachten Velostation im UG Ost ist optimal.

Das Sieger-Projekt bietet mit rund 755 Velo- und 32 Mofaabstellplätzen eine bedarfsgerechte Grösse und lässt zukünftig eine grösstmögliche Erweiterung (Nutzung der Dachfläche) auf total rund 990 Velo- und 32 Motorradabstellplätze zu (Aktenauflage Nr. 5).

## 4. Kosten

### 4.1 Erste Annäherung

In einer ersten Annäherung und in der Annahme, eine rein oberirdische Abstellanlage erstellen zu können, wurden die Investitionskosten vor Anbegehrung des Projektierungskredits und vor Durchführung des Studienauftrags auf rund 2,0 Mio. Franken geschätzt. Gestützt auf diese Schätzung wurde der Projektierungskredit mit Fr. 160'000.– ermittelt und im Investitionsbudget 2010 eingestellt. Die Erarbeitung des Programms zum Studienauftrag, die nähere Befassung mit allen Randbedingungen seitens der bestehenden Anlage, der Baurechtgeberinnen, der benachbarten WSB und die konkrete Befassung mit den Studien-Projekten hat dann gezeigt, dass die erste Annäherung in jeder Beziehung viel zu optimistisch war.

### 4.2 Investitionskostenschätzung aufgrund des Studienauftragsprojekts

Die Anlagekosten des Siegerprojekts (755 Velo- und 32 Motorrad-Abstellplätze ohne Nutzung der Dachfläche) wurden mit schätzungsweise Fr. 5'113'000.– ermittelt. Die Kosten für die Entsorgung allfälliger (nicht anzunehmender) Altlasten und die Kosten für die allfällige Bereitstellung von Ersatzparkplätzen während der Bauphase sind in dieser Kostenschätzung nicht eingerechnet.

Die Kostenschätzung ergab im Detail folgende Positionen (Aktenauflage Nr. 5, Seite 15):

Arbeitsgattung	Kostenschätzung (± 20 %)
BKP 0 Dienstbarkeiten	Fr. 160'000.–
BKP 1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 673'000.–
BKP 2 Gebäude (inkl. Honorare)	Fr. 3'291'000.–
BKP 3 Betriebseinrichtungen	Fr. 223'000.–
BKP 4 Umgebung	Fr. 135'000.–
BKP 5 Baunebenkosten	Fr. 281'000.–
BKP 8 Reserve	Fr. 350'000.–
<b>Total Anlagekosten (inkl. MwSt.) Dachfläche ungenutzt, rund</b>	<b>Fr. 5'113'000.–</b>

Baupreisindex (BPI): Nordwestschweiz, Hochbau vom 1. Okt. 2009, Index = 117.3 Pt. (Basis 1. Okt. 1998 = 100 Pt.)

### 4.3 Überprüfung der Kostenschätzung

Aufgrund der Kostenentwicklung hat der Stadtrat zunächst das Studienprojekt noch einmal grundsätzlich hinterfragt. Dabei gelangte auch er zum Schluss, dass mangels stadteigener Handlungsfreiheit (kein Grundeigentum, kein Baurecht, gekündigte Pacht, äussert schwierige bestehende Verhältnisse) kein anderer Lösungsansatz erfolgversprechend, innert nützlicher

Frist und wesentlich kostengünstiger die bestehende Parkplatznot und Zugangsmisere beheben könnte. Er liess daher die Kostenschätzung durch einen spezialisierten externen Kostenplaner überprüfen.

Folgende wesentliche Kostentreiber sind identifiziert worden:

- Berücksichtigung aller Randbedingungen aus dem aktuellen Vorvertrag zum Abschluss eines Baurechtsvertrags (zwischen der Stadt und der Freimaurerloge "Zur Brudertreue")
- Grossteil der Bauten im Untergeschoss liegend (Aushub, Sicherungen, Abdichtungen)
- Unmittelbare Nähe zur Wynental- und Suhrentalbahn (Sicherungen, Rühlwände)
- Diverse Medienumlegungen (Werkleitungen) innerhalb der Parzelle
- Eingeschränkter Projektperimeter (Nachbarn, Bauplatzinstallation, Etappierungen)
- Aufrechterhaltung Zugang Bahnhof Nord (Etappierungen, Sicherungen)

Die Überprüfung der Kostenschätzung durch den spezialisierten externen Kostenplaner hat aufgezeigt, dass die der Kostenschätzung der Projektverfasser zugrunde gelegten Kennwerte als realistisch zu betrachten sind und nur kleinere Korrekturen im Sinne einer Kosteneinsparung von rund Fr. 100'000.– angebracht werden können (Aktenauflage Nr. 6).

#### 4.4 Weitere Kostenoptimierungen

Mit dem Auftrag zur Überprüfung der Kostenschätzung hat der Stadtrat ferner das Ziel zur Senkung der Anlagekosten auf rund 3,5 bis 4,0 Mio. Franken definiert. Die vom spezialisierten externen Kostenplaner so weit wie nur erdenklich ermittelten Kosteneinsparungsmöglichkeiten (Verwendung bestehender Fundamente, Entfall Stützenfreiheit im Untergeschoss, Einsatz kostengünstigerer Materialien und Korrekturen aus der Überprüfung der Kostenschätzung gem. Ziff. 4.3) weisen gegenüber der Investitionskostenschätzung von rund 5,1 Mio. Franken, abzüglich der zwischenzeitlich ermittelten Mehrkosten zur Verschiebung eines Regenwasserentlastungsbauwerks von rund Fr. 130'000.– (Aktenauflage Nr. 7), einen Betrag von rund Fr. 620'000.– aus (Aktenauflage Nr. 6, Seite 2).

Die Anlagekosten können somit in der Projektierungsphase von ursprünglich über 5,1 Mio. Franken auf rund 4,5 Mio. Franken gesenkt werden. Der Stadtrat weist aber ausdrücklich darauf hin, dass die Realisierbarkeit der oben genannten Kosteneinsparungen bezüglich Qualität, Technik (Statik), Nutzung (Organisation und Raumgeometrie) und Sicherheit im Rahmen der Projektierung vertieft zu überprüfen ist. Der Stadtrat geht in der jetzigen Phase von dem Projektierungskredit zugrunde gelegten optimierten Anlagekosten von rund 4,5 Mio. Franken aus.

#### 4.5 Kostenanteil Veloparkierung

Die aus der Kostenoptimierung resultierenden Anlagekosten von rund 4,5 Mio. Franken enthalten Kosten von rund 1,1 Mio. Franken, die nicht oder nur zu einem geringen Anteil der Veloparkierung zugeschrieben werden können (Aktenauflage Nr. 6).

Diese Kosten sehen im Detail wie folgt aus:

<b>Modul</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Kostenschätzung (± 20 %)</b>	
a)	Verlegung Werkleitungen	Fr.	350'000.–
b)	Liftnanlage für PU Ost	Fr.	264'000.–

c)	Bahnhofportal (Zugang zur Bahn)	Fr.	423'000.–
d)	Trafostation (IBAarau)	Fr.	30'000.–
<b>a)-d)</b>	<b>Total Kosten<sup>1</sup></b> (inkl. MwSt.) rund	<b>Fr.</b>	<b>1'067'000.–</b>

<sup>1</sup> Kosten, die nicht oder nur zu einem geringen Anteil der Veloparkierung zugeschrieben werden können

Der Kostenanteil für die Veloparkierung beträgt somit:

Aus der Kostenoptimierung resultierende Anlagekosten	Fr.	4'491'000.–
a)-d) Total Kosten <sup>1</sup>	Fr.	-1'067'000.–
<b>Total Kostenanteil zur Veloparkierung</b> (inkl. MwSt.) rund	<b>Fr.</b>	<b>3'424'000.–</b>

Baupreisindex (BPI): Nordwestschweiz, Hochbau vom 1. Okt. 2009, Index = 117.3 Pt. (Basis 1. Okt. 1998 = 100 Pt.)

#### 4.6 Kennzahlen

Die Anzahl der Veloabstellplätze würde im Rahmen der Kosteneinsparungen von 755 Abstellplätze auf rund 700 Abstellplätze reduziert. Die reinen Kosten pro Veloabstellplatz würden folglich bei rund Fr. 4'500.–, jene pro Motorradabstellplatz bei rund Fr. 13'700.– liegen (Aktenauflage Nr. 8).

Die Kosten sind im Vergleich mit anderen Veloabstellanlagen an grösseren Bahnhöfen durchschnittlich bis leicht erhöht einzustufen. Der Vergleich mit anderen Veloabstellanlagen ist allerdings schwierig, da es sich bei der Veloabstellanlage Bahnhof Süd gezwungenermassen um ein eigens für diese Nutzung erstelltes Gebäude handelt, welches vielfältigen Sachzwängen unterliegt.

Als Vergleich sei aber die im Mai 2007 eröffnete Velostation Milchgässli am Bahnhof Bern genannt, wo der Veloabstellplatz auf rund Fr. 9'000.– zu stehen kam.

Nachfolgende Kennzahlen seien hier erwähnt, sie sind jedoch nicht direkt vergleichbar, da die Anlagen teilweise in bestehenden Gebäuden untergebracht, teilweise im Kostenteiler mit anderen Infrastrukturen oder als Provisorium erstellt worden sind (Aktenauflage Nr. 8).

Velostation Bahnhof St. Johann, Basel;	Kosten pro Veloabstellplatz von rund Fr. 5'000.–
Veloparkhaus Milküche, Winterthur;	Kosten pro Veloabstellplatz von rund Fr. 4'250.–
Velostation Süd, Zürich (Provisorium);	Kosten pro Veloabstellplatz von rund Fr. 4'200.–
Veloparking Bahnhof, Chur;	Kosten pro Veloabstellplatz von rund Fr. 4'000.–

#### 4.7 Betriebskosten

Die Stollenwerkstatt Aarau wird voraussichtlich den Betrieb und die Bewirtschaftung der bewachten Velostation (kostenneutral) sowie den betrieblichen Unterhalt der gesamten Anlage übernehmen. Die Betriebskosten sind im Zuge der Projektierung mit der zukünftigen Betreiberin zu verifizieren. Demgegenüber entfallen künftig die notwendigen Ordnungs- und Überwachungsaufgaben, wie sie in der überlasteten Anlage bisher nötig gewesen sind.

#### **4.8 Pachtzins/Baurechtszins**

Im Pachtvertrag vom 10. Dezember 1979 (angepasst am 10. April 2008) ist die bisherige Entschädigung fest vereinbart. Sie beträgt Fr. 25'590.– pro Jahr.

Im Vorvertrag zum Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages verpflichtet sich die Stadt als Dienstbarkeitsberechtigte, der Grundeigentümerin ab Inbetriebnahme des neuen Veloparkings eine jährliche, auf die erweiterte Nutzung bezogene Entschädigung zu bezahlen. Die Entschädigung ist fest vereinbart und beträgt während der ganzen Dauer (32 Jahre ab Grundbuchanmeldung) der Dienstbarkeit Fr. 28'000.– pro Jahr (indexiert).

Die Rechtseinräumung auf dem benachbarten Grundstück "von Felten" erfolgt mit einer einmaligen Entschädigung von Fr. 160'000.–.

#### **4.9 Politikplan**

Der Politikplan 2010 – 2014 sieht für die Projektierung Fr. 320'000.– und für die Realisierung Fr. 3'750'000.– vor.

#### **4.10 Subventionen/Beiträge/Fonds**

##### **4.10.1 Kantonale Subventionen**

Der Stadtrat geht nach Vorabklärungen davon aus, dass gestützt auf § 2 Abs. 3 ÖVG kantonale Subventionen von Fr. 0,67 Mio. bis zu Fr. 0,90 Mio. (rund 15–20 % der Anlagekosten von Fr. 4,5 Mio.) realistisch sind. Die kantonalen Behörden werden jedoch erst anhand eines konkreten Bauprojekts den Entscheid über die Höhe der Subvention fällen.

##### **4.10.2 Beiträge SBB**

Die SBB Immobilien Bewirtschaftung hat mit Ihrem Schreiben vom 25. Juni 2010 ihre Bereitschaft erklärt, einen Investitionsbeitrag im Rahmen von 20% der Realisierungskosten, jedoch maximal 1,0 Mio. Franken, zu leisten (Aktenaufgabe Nr. 9).

##### **4.10.3 Parkplatz-Ersatzabgabefonds**

Im Ersatzabgabefonds für Parkplätze befinden sich derzeit 1,83 Mio. Franken. Im Politikplan 2010 – 2014 wird damit gerechnet, dass dem Fonds 1,58 Mio. Franken für die Realisierung der Veloparkplätze Bahnhof Süd entnommen werden können.

#### **4.11 Projektierungskosten**

Die Projektierung mit KV-genauer Ermittlung der Investitionskosten (Genauigkeitsgrad Kostenvoranschlag  $\pm 10\%$ ) und Abschätzung der Betriebskosten erfordert gestützt auf die nach der Kostenoptimierung detaillierter geschätzten Investitionskosten gesamthaft einen Projektierungskredit von Fr. 345'000.–.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag</b>
BKP 1 Vorbereitungsarb. (Gebäudeaufnahmen, Baugrunduntersuchung)	Fr. 15'000.–
BKP 2 Honorare Architekt, Fachplaner und Spezialisten	Fr. 287'000.–
BKP 5 Baunebenkosten (Kopien, Modell, Visualisierung, etc.)	Fr. 43'000.–
<b>Total Projektierungskosten (inkl. MwSt.)</b>	<b>Fr. 345'000.–</b>

Baupreisindex (BPI): Nordwestschweiz, Hochbau vom 1. Okt. 2009, Index = 117.3 Pt. (Basis 1. Okt. 1998 = 100 Pt.)

Mit dem Budget 2010 sind bereits Fr. 160'000.– für die 2. Phase der Projektierung bewilligt worden (Kto. 6200.03.501.04). Es ist deshalb ein Zusatzkredit zum Projektierungskredit von Fr. 185'000.– erforderlich.

## 5. Ablauf der Projektierung

Zur Begleitung der Projektierungsaufgabe und zur Ermittlung der Bedürfnisse hat der Stadtrat eine Projektdelegation eingesetzt, welche aktuell wie folgt zusammengesetzt ist:

- Jolanda Urech, Stadträtin (Ressortinhaberin Verkehr, Vorsitz)
- Marinus Pico, (Vertreter der Pro Velo Region Aarau)
- Andreas Scherrer, verantwortlich für Velostation Bahnhof Aarau
- René Maier, Projektleiter Hochbauten, Sektion Hochbau, Stadtbauamt
- Zimmermann Architekten AG, auftragnehmende Architekten (auch Protokoll)

Die Projektdelegation kann ad hoc weitere Personen beiziehen (z. B. Vertreter der Baurechtsgeberin, der Stadtpolizei, des Stadtbauamts, der Nachbarschaft, etc.).

## 6. Voraussichtliche Termine

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| • Beschluss Einwohnerrat Zusatzkredit zum Projektierungskredit                             | 20. September 2010      |
| • Definitives Vorprojekt und Kostenschätzung   | bis Dezember 2010       |
| • Bauprojekt mit Kostenvoranschlag $\pm 10\%$  | bis Mitte April 2011    |
| • Verabschiedung der Botschaft an den Einwohnerrat zur Erlangung eines Baukredits durch SR | bis Anfang Mai 2011     |
| • Beschluss Einwohnerrat Baukredit   | 20. Juni 2011           |
| • Volksabstimmung Baukredit  | 23. Oktober 2011        |
| • Ausführungsprojekt und Realisierung  | März 2012 bis Juli 2013 |
| • Eröffnung  | August 2013             |

## 7. Schlussbemerkungen

Die Situation vor Ort bestätigt, dass die bestehende Veloabstellanlage Bahnhof Süd stark übernutzt ist und den heutigen Anforderungen in keiner Art mehr gerecht wird. Die Situation erfordert unverzügliches Handeln, ist doch das bisherige Rechtsverhältnis gekündigt und kein einziger Veloabstellplatz für die Zukunft gesichert. Ohne die Nutzungserweiterung in Form

des vorgeschlagenen Neubaus kann vor Ort keine befriedigende, zukunftsorientierte Lösung erreicht werden. Zur unbedingt erforderlichen Aufrechterhaltung eines nachfragegerechten Angebots an Veloabstellplätzen auf der Bahnhof-Südseite sind der erweiterte Projektierungskredit und der Kredit für die Rechtseinräumung auf dem Grundstück "von Felten" notwendig.

Mit der Projektierung wird der wesentliche Grundstein zur Realisierung einer zukunftsgerichteten Veloabstellanlage auf der Bahnhof-Südseite am heutigen Standort an der Frey-Herosé-Strasse, eine für alle Benutzerinnen und Benutzer des Veloparkings, für alle Passantinnen und Passanten zufriedenstellende und nachhaltige Lösung im Bereich des südlichen Bahnhofzuges geschaffen, die die Zustimmung aller direkt Betroffenen findet. Hierfür besteht ein hohes öffentliches Interesse.

### **Der Stadtrat stellt dem Einwohnerrat wie folgt**

#### **Antrag:**

Der Einwohnerrat möge für den Neubau der Veloabstellanlage Bahnhof Süd einen Zusatzkredit von Fr. 185'000.– zum Projektierungskredit von Fr. 160'000.– (Beschluss des Einwohnerrates vom 19. Oktober 2009 im Rahmen des Investitionsbudgets 2010), zuzüglich Teuerung seit dem 1. Oktober 2009, und einen Kredit für die Rechtseinräumung auf dem Grundstück "von Felten" von Fr. 160'000.– bewilligen.

#### **Anhang:**

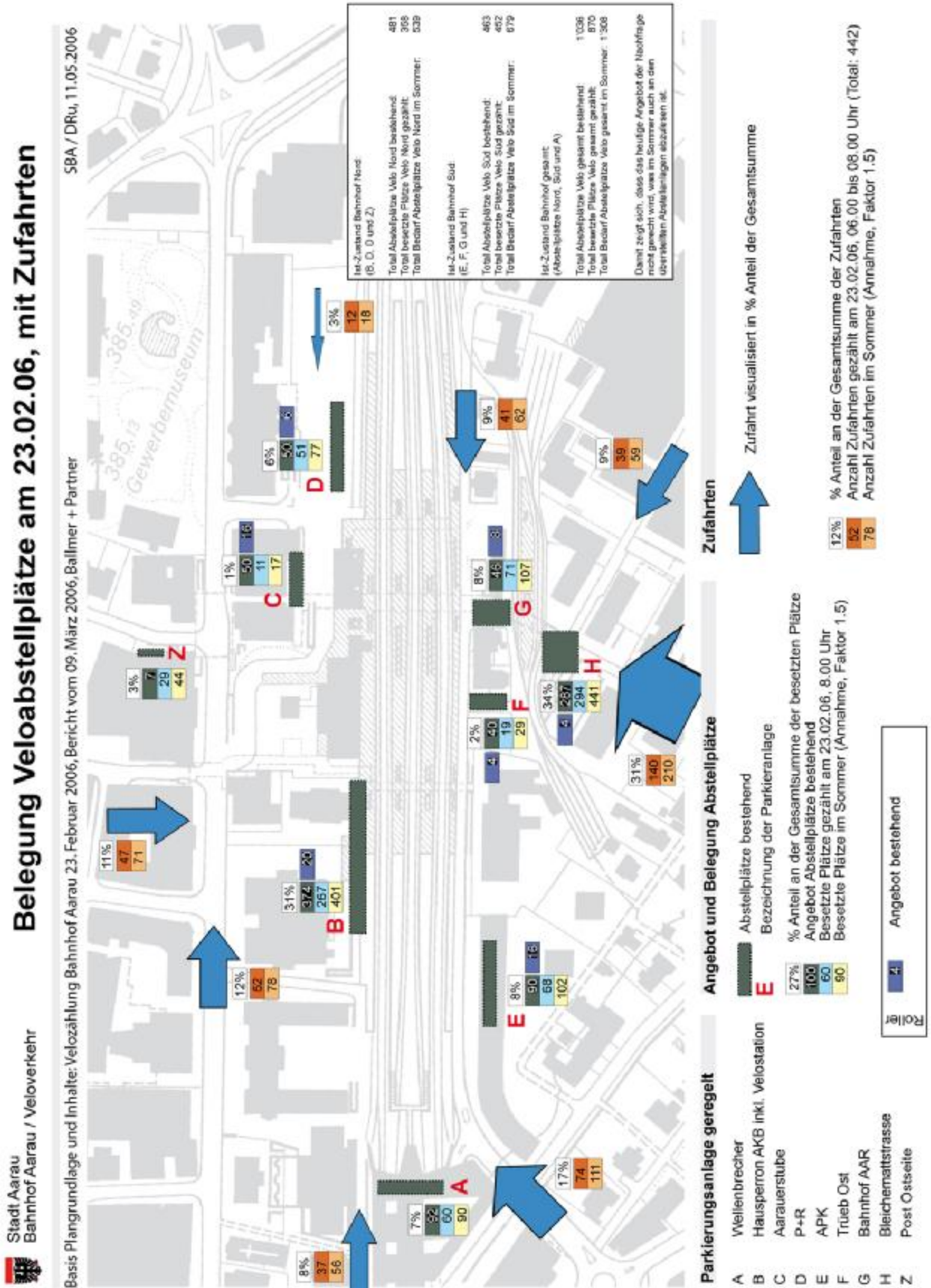
- Velozählung und Bedarfsabklärungen aus dem Jahre 2006
- Verkleinerte Pläne der geplanten neuen Veloabstellanlage, (Stand Überarbeitung 03/2010)
- Fotografien der bestehenden Veloabstellanlage aus dem Jahre 2007

#### **Verzeichnis der aufliegenden Akten:**

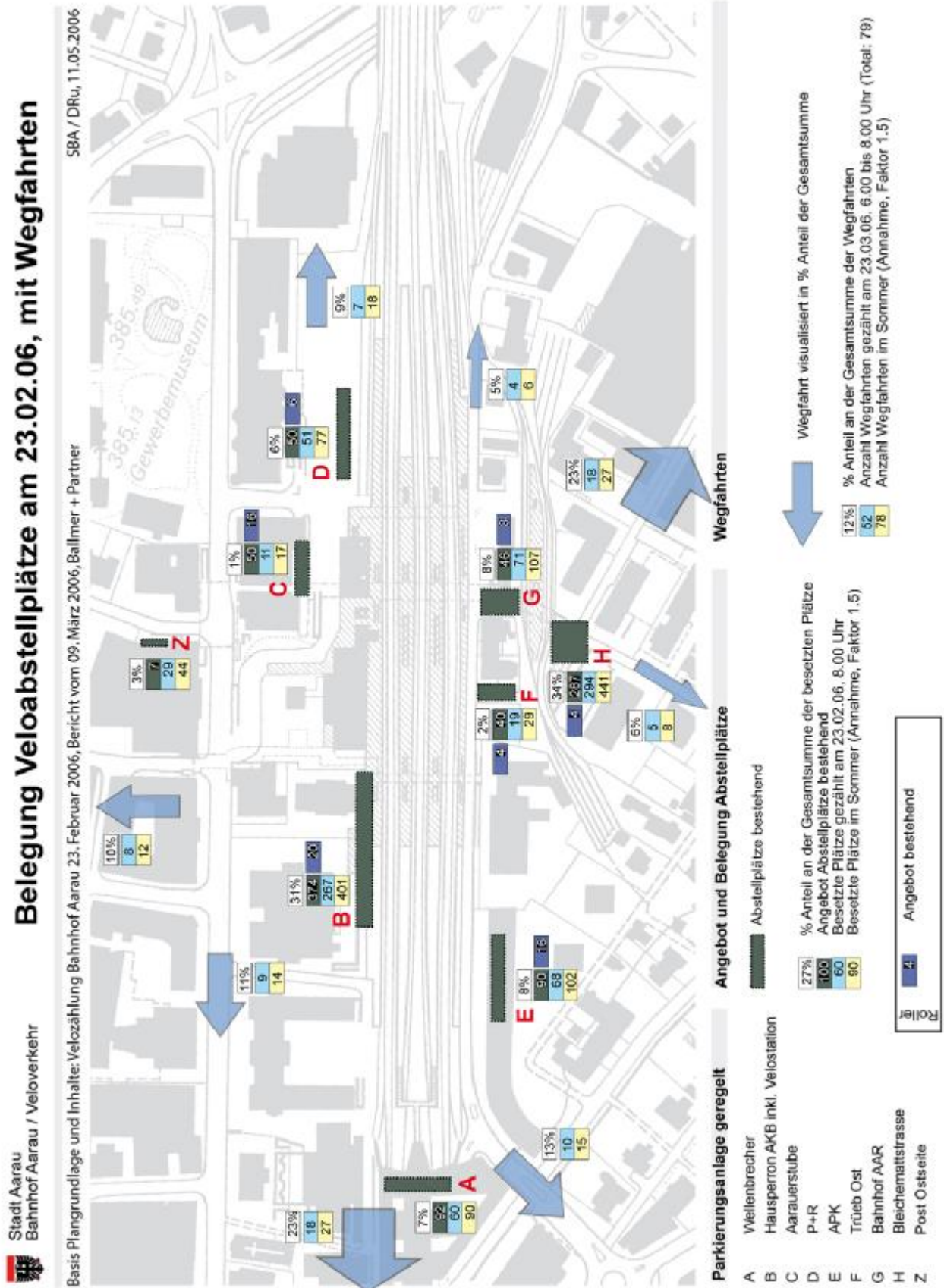
1. Pachtvertrag zwischen Freimaurerloge "Zur Brudertreue" in Aarau und Einwohnergemeinde Aarau vom 10. Dezember 1979
2. Vorvertrag zum Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Freimaurerloge vom 20. Mai 2009
3. Vertragsentwurf auf Begründung einer Dienstbarkeit mit der Erbgemeinschaft "von Felten" vom 30. April 2009
4. Bericht des Beurteilungsgremiums Veloparking Bahnhof Süd vom 22. September 2009
5. Booklet Neubau Veloparking Bahnhof Süd Aarau, Stand Überarbeitung 03/2010
6. Bericht Kostenüberprüfung ( $\pm 20\%$ ) der Archobau AG vom 10. Mai 2010 (inklusive wesentlicher Grundlagen wie: Zusammenfassung der Grobkostenschätzung Szenarien 1-8 vom 12. März 2010; Schreiben Freimaurerloge "Zur Brudertreue" vom 5. März 2010; Aktennotiz Stadtbauamt/Freimaurerloge zur Sitzung vom 18. März 2010)
7. Machbarkeitsstudie und Kostenüberprüfung Kanalisation der Wilhelm+Wahlen AG vom 4. Juni 2010
8. Benchmarks/Kennwerte zu Kosten/Veloabstellplatz
9. Bereitschaftserklärung der SBB für Investitionsbeitrag



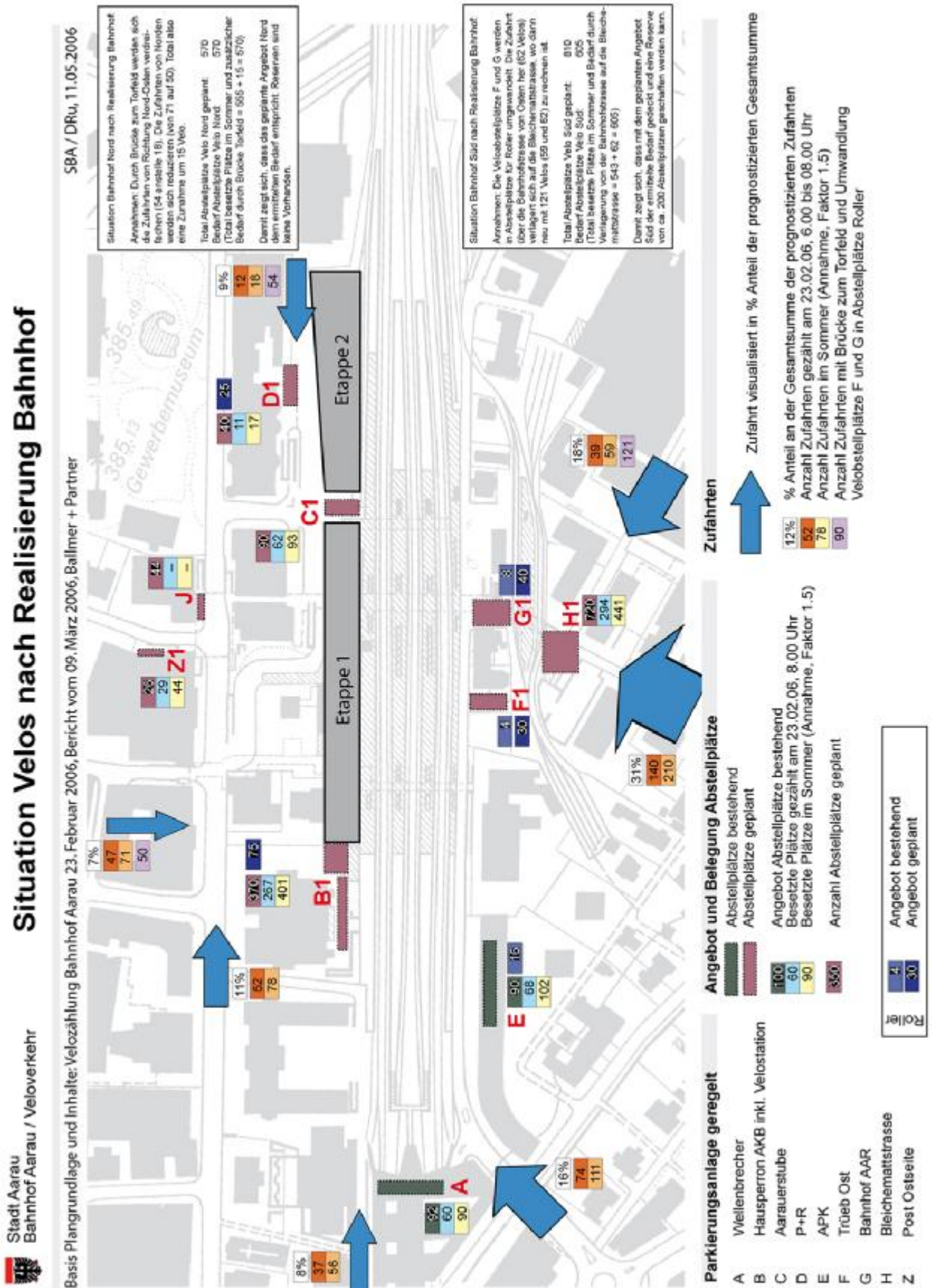
Belegungsstudien Veloabstellplätze um den Bahnhof Aarau aus dem Jahre 2006, Zufahrten



Belegungsstudien Veloabstellplätze um den Bahnhof Aarau aus dem Jahre 2006, Wegfahrten



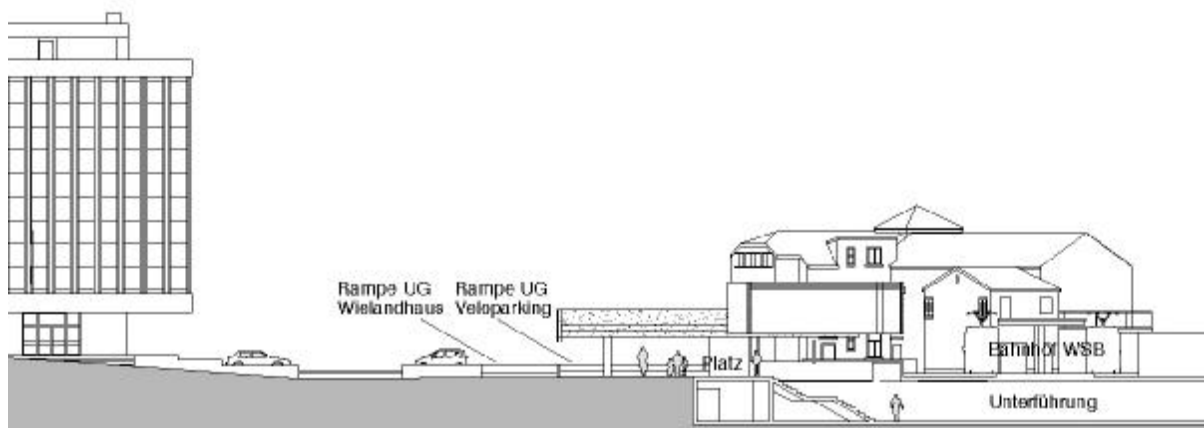
# Belegungsstudien Veloabstellplätze um den Bahnhof Aarau aus dem Jahre 2006, Situation nach der Realisierung Bahnhof



Situation der geplanten neuen Veloabstellanlage (Stand Überarbeitung 03/2010)

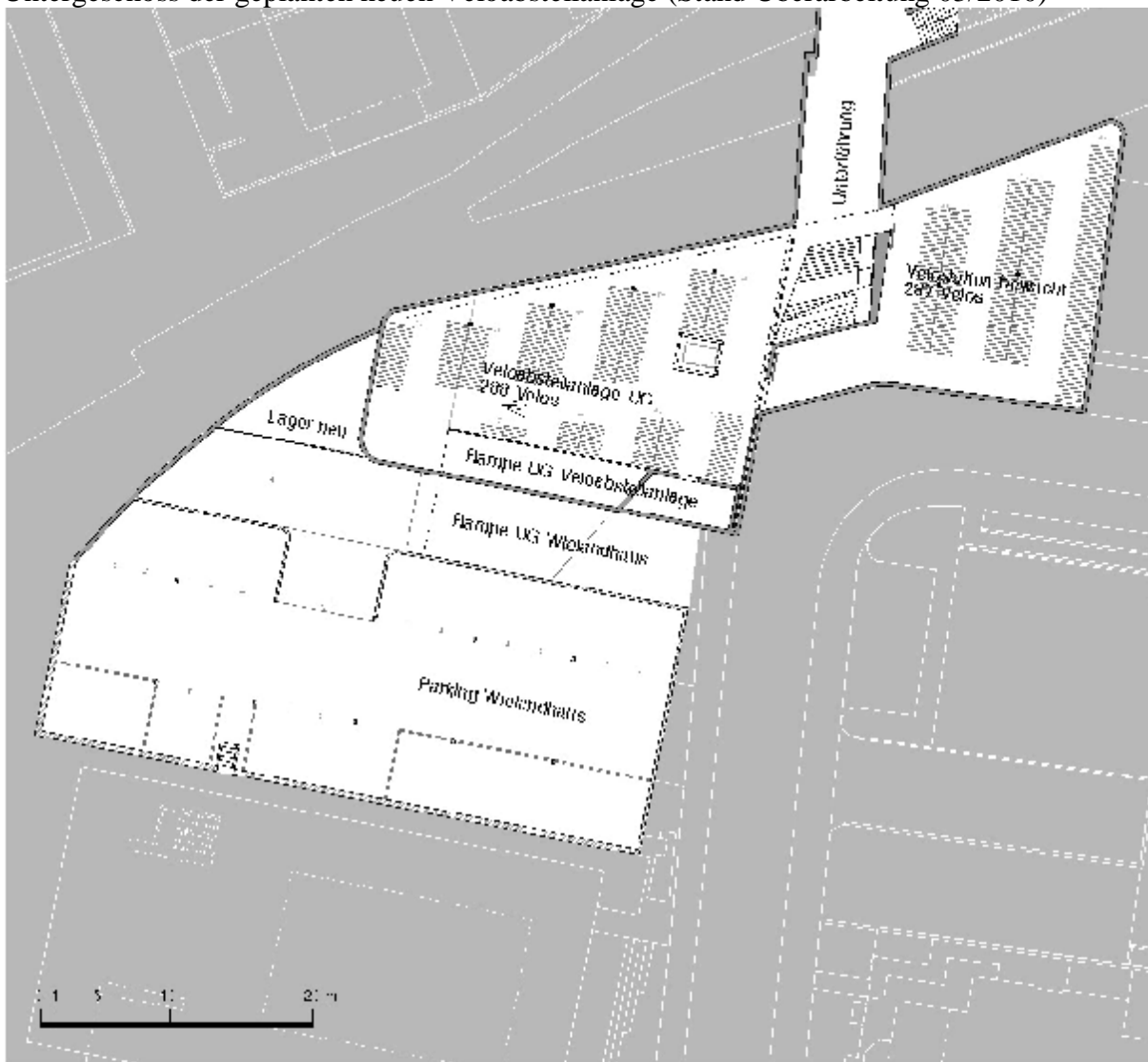


Situationsplan

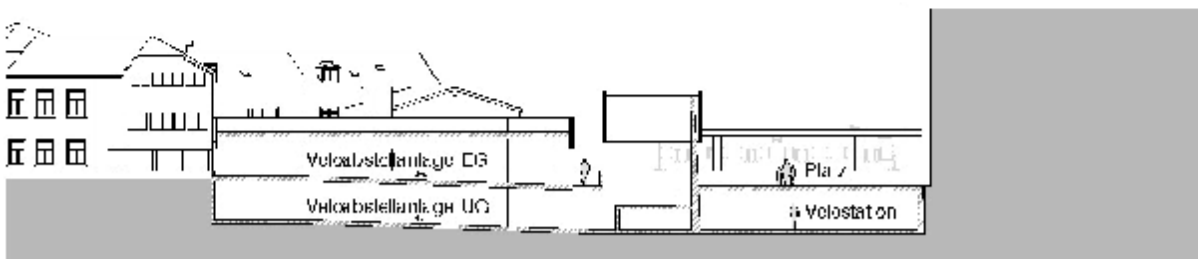


Schnitt 1

Untergeschoss der geplanten neuen Veloabstellanlage (Stand Überarbeitung 03/2010)

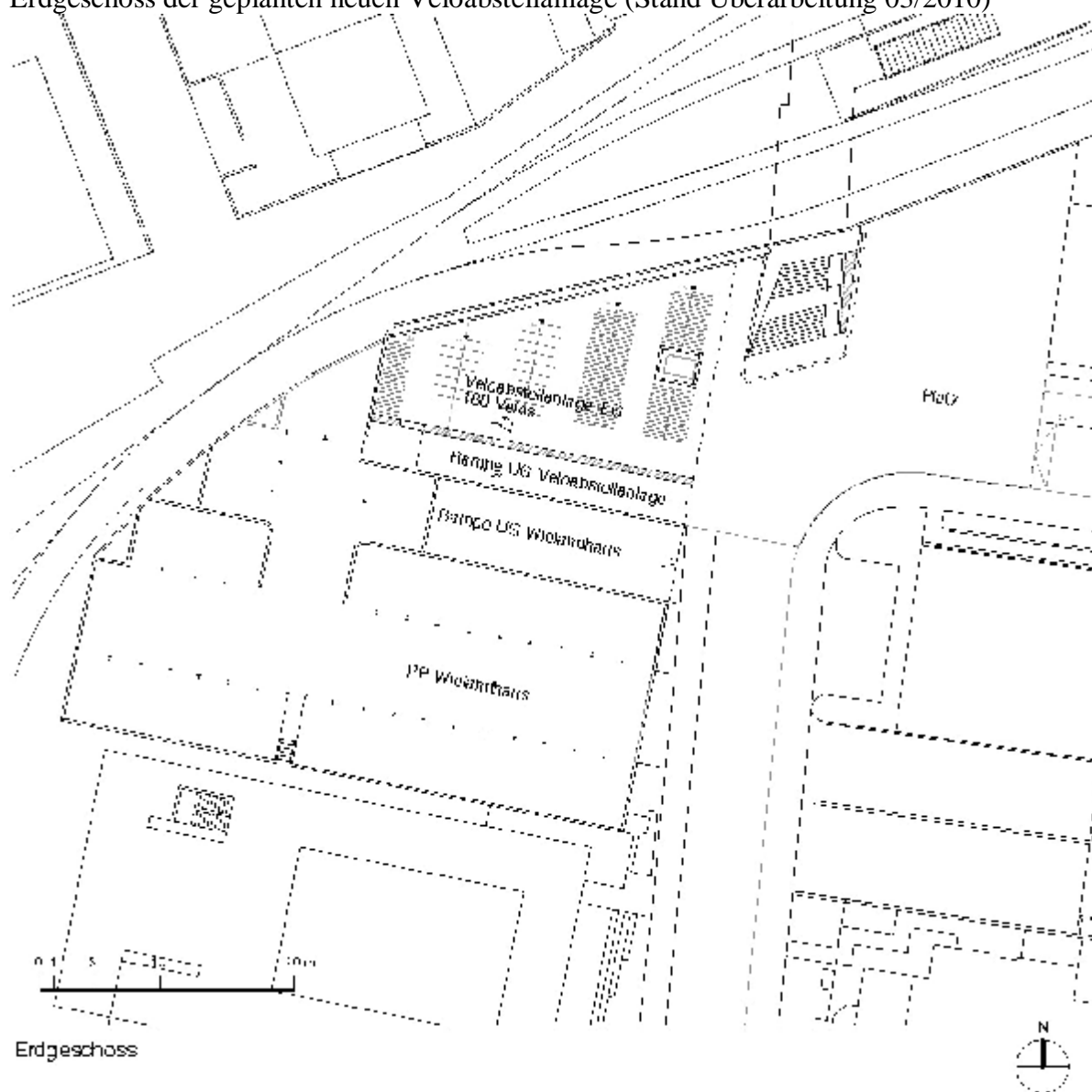


Untergeschoss

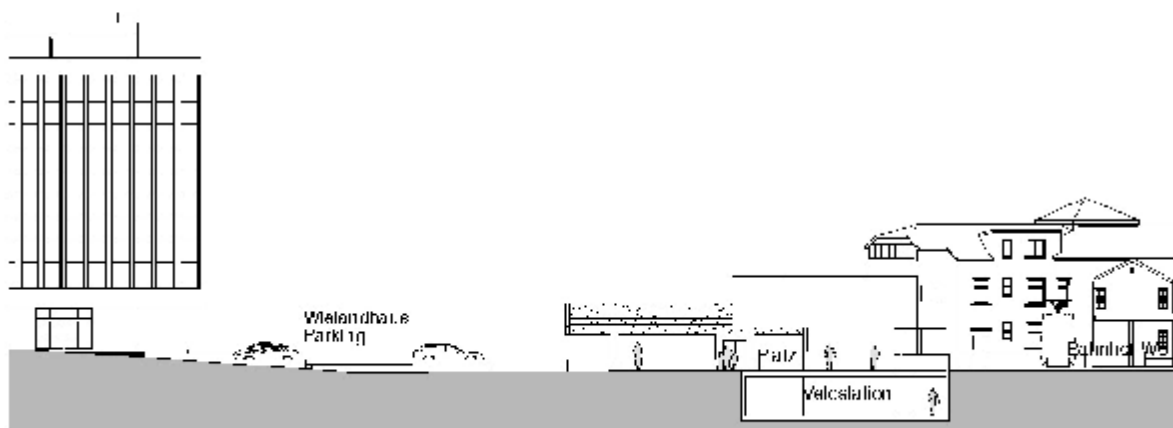


Schnitt 3

Erdgeschoss der geplanten neuen Veloabstellanlage (Stand Überarbeitung 03/2010)

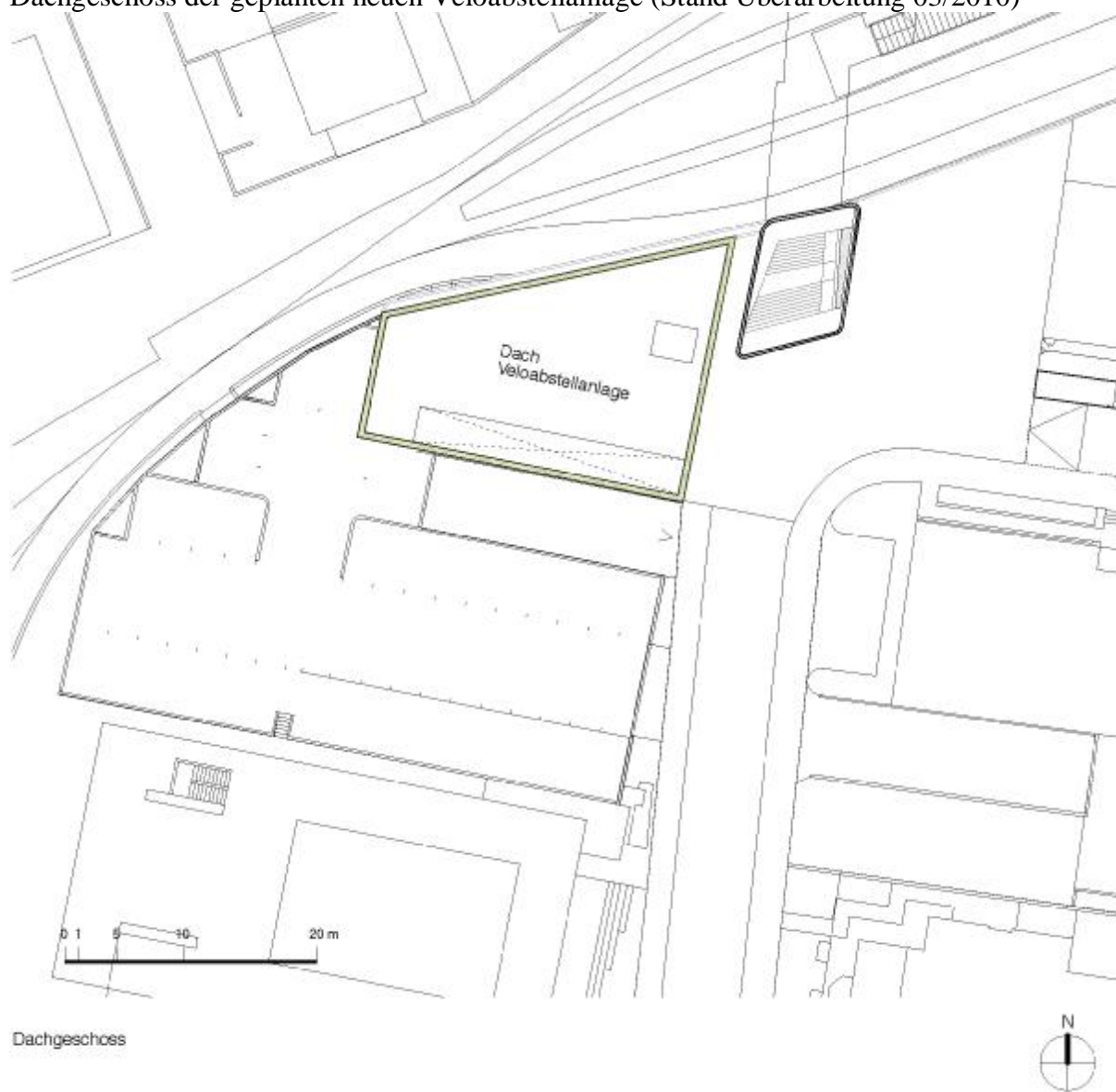


Erdgeschoss



Ansicht 2

Dachgeschoss der geplanten neuen Veloabstellanlage (Stand Überarbeitung 03/2010)



Dachgeschoss



Ansicht 4

Bleichemattstrasse



Veloabstellanlage Ecke Bleichemattstrasse/Frey-Herosé-Strasse





## Tiefgarage Freimaurerloge "Zur Brudertreue"

